



# Pressebericht

**MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL**  
e.V. im ADAC

---

Rückblick 19.03.2022

## **Erlebnisbericht Rallye Lutherstadt Wittenberg Philip Schwarz und Steffen Weber auf Mitsubishi Colt**

Die Rallyesaison hat beonnen. Da wir, Philip Schwarz und ich, Steffen Weber, dieses Jahr mal etwas anderes machen wollten, schrieben wir uns in den Schottercup ein und fuhren am 19.03.2022 nach Lutherstadt Wittenberg.

Gut vorbereitet mit einem Ölwechsel und gebrauchten Schotterreifen starteten wir mit unserem Mitsubishi Colt in der Klasse NC 8.



Am Freitagabend erfolgte der klassische Werdegang: Abnahme am Rallyeauto mit anschließendem Abendessen und aufsuchen verschiedener Kneipen. Am Ende landeten wir in einem Gewölbekeller mit Cocktail Bar. Irgendwann sind wir dann ins Hotel gepurzelt...

Am Samstagmorgen ging es nach dem Aufstehen weiter zum Abfahren der Wertungsprüfungen. Zwei Wertungsprüfungen, die doppelt gefahren wurden, waren schnell aufgeschrieben.

Start war um 12:30 Uhr. Auf WP 1 mussten wir uns erst mal mit den Schotterreifen anfreunden. Zumal war der Untergrund sehr rutschig, was das Heck des Fahrzeuges schwänzeln ließ. Auf WP 2 lief es schon besser und wir konnten eine gute Zeit rausfahren.

Die Strecke war nach der Pause auf der dritten Wertungsprüfung ganz schön ausgefahren, was das Fahren viel schwieriger machte. Der kleine, tapfere Colt musste sich durch viele ausgefahrene Streckenabschnitte, große Löcher und dicke Steine durchkämpfen. Im Ziel der Prüfung hatten wir dann den Salat. Der Kühlerschlauch vom Kühler war abgerissen, hinten links der Reifen platt und die Motortemperatur war viel zu heiß.

Wir fuhren rechts ran, flickten den Schlauch, schütteten Apfelschorle und Sprudelwasser in den Kühler, um irgendwie erst mal aus dem Wald zu kommen.

Im nächsten Ort konnten wir 3 Liter Regenwasser vom freundlichem Nachbarn nachfüllen und das Rad wechseln. Trotz der Umstände kamen wir pünktlich zum Stempeln an WP 4 an. Auch diese Prüfung ließ den Colt weiter bluten. Nach einem Sprung riss das Hosenrohr vom Krümmer ab und mit erheblichem Lärm fuhren wir Richtung Ziel. Im Parc ferme angekommen, gab es ein verdientes Feierabendbier.

Anschließend ging es zum Abendessen ins Steakhaus „el Toro“ wo der Grillteller für 2 Personen sehr zu empfehlen ist.

Wir konnten auf Platz 20 im Gesamt und in der Klasse auf Platz 4 vorfahren. Dieses Ergebnis wollen wir auf der Roland Rallye im April natürlich verbessern.

Bericht von Steffen Weber